

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Joel Z. (Altphil), Caroline H. (Arch.+Altert.wiss.), Anselm S. (Biologie), Finn S. (Chemie), Theresa P. (EZW), Fabian W. (FHU), Ashton S. (Geographie), Lea M. (Geschichte), Lennart A. (LAS), Jonathan J. (Mathematik), Anne W. (Medizin), Karla S. (MolMed), Valentin B. (Philosophie), Paul W. (Physik), Giorgia B. (Politik), Leonie S. (Psychologie), Simon A. (Rechtswiss.), Annika B. (Romanistik), Lea D. (Skandinavistik), Louisa M. (Sport), Fabian W. (TF), Niklas W. (Theologie), Pauline M. (Wirtschaftswiss.), Alraschid C. (SfP)

Abwesende Fachbereiche: Anglistik, Ethno-Musik, Geologie, Germanistik, Kuturenthropologie, Kunstgeschichte, Pharmazie, SIJ, SozioGen, Zahnmedizin, Campus Grün (1), Campus Grün (2), Juso HSG (1), Juso HSG (2), Volt (1), Volt (2), RCDS Die Mitte, Liberale Hochschulgruppe, CampusFit

Präsidium: Joel Z.

Protokollführung: Sonja W.

Vorstand: Benjamin S.

Gäste: Jule R., Max E.

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 3

TOP 0 Formalia.....	2
1) Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
2) Genehmigung des Protokolls vom 13.05.2025.....	2
3) Anmerkungen zur Tagesordnung.....	2
TOP 1 Berichte.....	2
1) Vorstandsbericht.....	2
2) Vorstellung Referentin für stud. Angelegenheiten.....	2
3) Vorstellung Konzept HSG-Anerkennung.....	2
TOP 2 Abstimmungen.....	2
3) Samuel W. (Präsidium).....	3
4) Bundesmitgliederkonferenz Campus (nachträglich) (Campus Grün).....	3

5) Umwidmungsantrag (zentral): Kunstgeschichte (SVB-Gremium).....	3
6) Ausschreibung Projektwettbewerb SVB 2026 (SVB-Gremium).....	3
TOP 1 Bewerbungen.....	3
TOP 2 Finanzanträge.....	3
TOP 3 Sonstige Anträge.....	3
TOP 4 Recap, Termine und Sonstiges.....	4
1) Stura-Wahlen.....	4
2) Ämter in der VS und der Universität.....	4
3) Social-Media:.....	4

TOP 1 Formalia

1) *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 21 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 3 Fachbereiche (Ethno-Musik, Germanistik, Zahnmedizin) zu Beginn der Sitzung ruhen.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 24 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) *Genehmigung des Protokolls vom 13.05.2025*

Das Protokoll vom 13.05.2025 wird genehmigt.

3) *Anmerkungen zur Tagesordnung*

Keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

SVB Gremium: GO Antrag auf Vorziehen des SVB Antrags im Anschluss an den Vorstandsbericht.

Keine Gegenrede.

Students for Future: Wann sind wir denn dran? Wie lange dauert das so ungefähr? Wir haben um 8 Uhr einen Anschlusstermin.

Präsidium: Bis dahin solltet ihr fertig sein.

Präsidium: Es gibt einen Änderungsantrag für einen der Anträge, daher werden alle Abstimmungen die zuvor bereits getätigt wurden ungültig. Es geht vor allem um eine Formulierung.

TOP 1 Berichte

1) *Vorstandsbericht*

Der Bericht wird vorgestellt.

Biologie: Mit wem habt ihr euch getroffen?

Vorstand: Mit dem Vorsitzenden für den Universitätsausschuss von den Grünen und der Landtagsabgeordneten, die die den Posten übernehmen wird oder schon hat.

SfP: Habe ich das richtig verstanden, dass jede Fakultät, wenn sie genderneutrale Toiletten möchte, einen Antrag stellen kann und das Rektorat das dann nicht verhindern kann?

Vorstand: Ne andersherum, das Rektorat müsste einen Antrag beim Bauamt stellen. Ich glaube im ersten Gespräch mit der Uni wird sich da viel klären, weil die bisherige Argumentation, dass es immer Toiletten für weibliche und für männliche Personen geben muss einfach keinen Sinn macht und so nicht existiert.

2) *Vorstellung Referentin für stud. Angelegenheiten*

Der Bericht wird vorgestellt.

Referentin für stud. Angelegenheiten: Es steht die Idee im Raum, das sich Herr Schwarze mit den Fachschaften in einem informelleren Rahmen (Vesper mit dem Prorektor für Studium und Lehre) treffen möchte. Wir würden die ersten beiden Termine bereits in diesem Sommersemester stattfinden lassen wollen. Wenn ihre Fachschaften ein dringendes Thema haben, das ihnen auf dem Herzen liegt, melden Sie sich bitte bei mir, dann würde ich Sie vorziehen. Sie können sich auch gerne mit anderen Fachschaften zusammenschließen, Einzeltermine mit Fachschaften werden wir nicht einrichten können.

SfP: Was kann ich mir unter dem letzten Punkt vorstellen? Also unter der Aufgabe, Ansprechpartnerin für studentische Hochschulgruppen zu sein.

Referentin für stud. Angelegenheiten: Das weiß ich selbst noch nicht ganz, ich bin erst sein 3 Wochen im Amt.

Harry (ehemaliger Referent): Es handelt sich vor allem um die Kommunikation mit den Theatergruppen, dem AKA-Filmclub und Ähnlichem.

3) *Vorstellung Konzept HSG-Anerkennung*

Der Bericht wird vorgestellt.

Philosophie: Wenn wir als VS Widerspruch einlegen, geht das dann über eine äußere Instanz, sodass die Uni dann nicht einfach nein sagen kann und der Widerspruch damit verloren geht?

Harry: Wenn man so etwas kodifiziert, dann handelt es sich um einen Rechtsakt, und dagegen kann man immer Einspruch erheben. Wer Einspruch erhebt, ist noch nicht festgelegt. Ob wir das intern regeln und damit den Stura der Uni gegenüberstellen, und andersherum, muss man sich gut überlegen.

Vorstand: Ich fände es sinnvoll, wenn es auch den internen Weg gibt und der Stura als Vertretung für die Gruppe den Rechtsstreit ausfechten kann, da solche Gruppen nicht immer die Kapazität dazu haben.

FHU: Inwiefern wird es mit Anerkennung einfacher für Hochschulgruppen, Räume zu buchen?

Präsidium: Aufgrund der 6 Personen Grenze muss aktuell bei allen Raumanträgen von Gruppen die Existenz dieser Personen in der Gruppe geprüft werden. Mit einer Anerkennung könnte dies umgangen werden.

FHU: Sind die Ansprechpartner*innen der Gruppe dann in der Verantwortung und haftbar?

Harry: Es gibt unterschiedliche Gruppen. Für uns ist eine Ansprechperson nur die Kommunikationsperson, und sie übernimmt keine Verantwortung. Es handelt sich bei diesem Vorschlag nur um eine Vereinfachung der Lage, nicht um eine Veränderung. Aktuell gibt es Hochschulgruppen rechtlich nicht.

FHU: Geht es, einfach eine Mail anzugeben und keine Person do oft sehr viel Durchlauf existiert?

Harry: Das muss man regeln, es muss halt sichergestellt werden, dass dahinter eine Person ist.

Bio: Worum ging es bei dem Punkt, dass die ideelle Unterstützung abgelöst werden soll?

Referentin für stud. Angelegenheiten: Die ideelle Unterstützung könnte durch eine Liste zu studentischem Engagement abgelöst werden, auf der auch die Gruppen stehen, die aus irgendeinem Grund die Anerkennung nicht durchlaufen haben oder die nicht anerkannt wurden.

Präsidium: Das wäre nicht automatisch mit dem Beschluss die Hochschulgruppenakreditierung zu machen so, wir müssten diese Änderung im Stura noch einmal beschließen.

Harry: Auch hier wollen wir die Situation nicht verschlechtern. Das Thema mit der ideellen Unterstützung ist rechtlich schwierig, weil dies dem Neutralitätsgebot widerspricht. Durch eine Änderung wären als Universität ein bisschen raus, weil wir es so sehr problematisch sehen müssen. Ansonsten kann es sein, dass die Uni in ihrer Rechtsauffassung im Ernstfall eingreifen muss wenn zum Beispiel eine Gruppe ideell unterstützt wird, die sich aber zum Beispiel gegen den Rechtsstaat ausspricht.

Vorstand: Mit dem Thema gegen die Verfassung zu arbeiten ist so eine Sache. Gruppen stellen ihre Ziele selbst auf. Wenn man in diese Ziele reinschreibt ‚wir wollen Kapitalismus abschaffen‘ dann ist das verfassungswidrig, aber wenn ihr schreibt ‚wir wollen Bildung zu alternativen Wirtschaftsformen fördern‘, dann ist das vollkommen in Ordnung. Das Problem mit der ideellen Unterstützung ist auch schon gelöst, wenn wir sie stattdessen einfach nur als ‚unterstützte Gruppen‘ bezeichnen. Davon abgesehen ist alles wovon wir hier sprechen Sache des Stura. Die Uni sitzt hier nur weil sie uns einen Weg präsentieren, den sie mittragen würden. Wir könnten uns auch für etwas Anderes entscheiden, dann müsste die Uni halt wieder unter sich beraten, ob sie das auch unterstützen.

FHU: Dürfen sich nicht anerkannte Hochschulgruppen dann als solche bezeichnen oder nicht?

Vorstand: Es ist keine geschützte Wortgruppe.

Harry: Die akkreditierten Hochschulgruppen wären dann von der VS und der Universität unterstützte Hochschulgruppen, einfach Hochschulgruppe könnten sich theoretisch alle anderen weiterhin nennen.

SfP: Spezielle Frage zur Verantwortlichkeit – Wir hatten als Gruppe mit der propalästinensischen Aktion beim Erstsemestertag nichts zu tun, wurden danach aber trotzdem mehrfach von der Universität kontaktiert. In wie fern wären wir als Kontaktperson trotzdem in der Verantwortung/Kontakt in solch einem Fall? Und eine weitere Frage: Wie weit sind Sie bereit, auch nicht akkreditierte Gruppen auf die Liste auf der Stura Webseite aufzunehmen?

Vorstand: Wir dürfen auf unserer Webseite alle Gruppen draufschreiben, die wir wollen, das hat mit der Uni nichts zu tun. Zum Erstsemestertag – nur weil zwei Gruppen sich beide pro-palästinensisch organisieren, heißt das nicht das die eine dann für die andere in Verantwortung gezogen werden kann.

Harry: Ich denke die Frage muss man noch klären. Und alles, wobei es sich um persönliche Haftung handelt, ist nicht unsere Aufgabe nachzuvollziehen.

Vorstand: Wir haben das in den Stura gebracht, weil es die Diskussion gibt inwiefern der Stura damit etwas zu tun haben möchte – bauen wir mit dem Vetorecht im Akkreditierungsvorgehen ein bürokratisches Monster, das wir nicht verwenden würden?

Präsidium: Als Kontext – es geht darum, wenn wir die Möglichkeit umsetzen, dass es ein extra Gremium zur Akkreditierung gibt, das das prüft und gegen das der Stura dann Veto einlegen kann.

Bio: Um wie viel Mehraufwand würde es sich mit Veto denn handeln?

Vorstand: Der Stura müsste informiert werden (Bericht über welche Gruppen akkreditiert sind und werden) und kann dann nein sagen, damit es nochmal geprüft wird.

Harry: Es ist die Idee, dass die Frage, ob eine Hochschulgruppe eine solche ist, keine politische ist. Es muss begründet sein auf Basis davon, was für zum Wohle der Studierendenschaft ist, den Leitbildern entspricht und die Gruppe sollte nicht Rechtswidriges tun. Der Stura ist eigentlich die Legislative, daher passt das Veto nicht so rein, aber es geht darum eine Sicherheit zu schaffen, aber auch zu ermöglichen, dass der Stura nicht alles lesen muss.

Gast: Ist der Stura nicht ohnehin am Hebel da er bestimmen kann, wer im Gremium sitzt und diese Menschen auch auswechseln kann?

Harry: Wir sind bei weitem nicht am Ende. Da muss noch viel entwickelt werden und es ist schon seit 2012 im Gespräch. Entweder sagt der Stura ne wir wollen das nicht oder wir ziehen es gemeinsam mit ihrer Hilfe durch.

Bio: Ich finde das Konzept eigentlich gar nicht so schlecht eine HSG rechtlich zu definieren. Das klingt gut.

Vorstand: Wer macht jetzt mit? Bitte meldet euch jetzt, so viele wie möglich.

FHU: Kann man sich online dazuschalten?

Vorstand: Ja safe. Bitte kommt nach der Sitzung zu mir.

TOP 2 Abstimmungen

Präsidium: Dann kommen wir jetzt zur Abstimmung, die hier (in der TO) fehlt zum Thema Personales. Es gab es einen Änderungsantrag (Umformulierung), stellst du ihn kurz vor.

TF: Uns ist in der Sitzung aufgefallen, dass es studentische Beschäftigte gibt, die keine Hiwis sind, deswegen würden wir das umformulieren wollen, und als Konsequenz, da Wiedereinführung zu (Wieder)Einführung, da nicht alle stud. Beschäftigte Zugang zum Mitarbeiteressen hatten.

Antrag von den Antragsstellern angenommen.

3) **Samuel W. (Präsidium)**

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Samuel W. (StuRa-Präsidium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Samuel W. (StuRa-Präsidium)	100.00
2	Nein	

4) **Bundesmitgliederkonferenz Campus (nachträglich) (Campus Grün)**

Beantragt sind 200,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5.712,50€ von 11.000,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 25/26).

Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.

Beantragt wurden 200.00€, genehmigt wurden **200.00€**.

5) **Umwidmungsantrag (zentral): Kunstgeschichte (SVB-Gremium)**

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Umwidmungsantrag zentral: Kunstgeschichte (SVB-Gremium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Umwidmungsantrag zentral: Kunstgeschichte (SVB-Gremium)	100.00
2	Nein	0.00

6) *Ausschreibung Projektwettbewerb SVB 2026 (SVB-Gremium)*

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ausschreibung Projektwettbewerb SVB 2026 (SVB-Gremium)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ausschreibung Projektwettbewerb SVB 2026 (SVB-Gremium)	91.78
2	Nein	0.00

7) *(Wieder)Einführung des Personalesens für stud. Beschäftigte und Promovierende*

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - (Wieder)Einführung des Personalesens für stud. Beschäftigte und Promovierende
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	(Wieder)Einführung des Personalesens für stud. Beschäftigte und Promovierende	84.93
2	Nein	0.00

TOP 2 Bewerbungen

1) Joel Z. (SLI-Beirat)

Die Bewerbung wird vorgestellt

Skandinavistik: Sind das eine oder zwei Personen in dem Gremium?

Joel: Zwei.

Skandinavistik: Und du bist allein.

Joel: Nein, Justus macht es erstmal weiter.

Vorstand: Joel macht ganz tolle Arbeit. Ihr sollt ihn bitte wählen.

Aussprache in Abwesenheit

Nicht zu Joel selber aber #Beiräte besetzen. Wenn da jetzt niemand drin sitzt, wäre es doch auch Kacke.

TOP 3 Finanzanträge

1.) Schwarzwaldcup (Debattierclub Freiburg)

Beantragt sind **2.325,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.512,50€ von 11.000,00€** für dieses **Quartal (1. Quartal 25/26)**.

SfP: Ihr habt vorhin gesagt, ihr wollte es möglichst günstig machen, aber ihr bringt die Leute in Hostels unter anstatt zum Beispiel in Schulturnhallen.

Debattierclub Freiburg: Wir haben die Ausgaben vergangener Cups mit einer Inflationspauschale belegt. Außerdem stehen manche Kosten schon fix z.B. die Essen bei der Mensa, wo wir leider die Preise für Außenstehende zahlen müssen. Wir versuchen so viele Gäste wie möglich bei Privatpersonen unterzubringen und die Schulen, die wir angefragt haben, haben ebenfalls Kosten veranschlagt, was sich deshalb nicht gelohnt hat. Wir haben wirklich versucht die Kosten möglichst gering zu halten.

Bio: Ihr habt vorhin gesagt es ist auch für die Vernetzung in Deutschland. Sind diese Debattierclubs an Hochschulen angebunden?

Debattierclub Freiburg: Die meisten, ja. Zwar erlauben viele auch nichtstudentische Mitdebattierende aber die Erfahrung sagt, dass mindestens 90% Studierende sein werden.

Präsidium: Ihr wollt die Teilnehmerbeiträge möglichst gering halten, wie hoch sind sie denn?

Debattierclub Freiburg: Aktuell verlangen wir 25€. Das ist bereits am oberen Ende davon, was durchschnittlich für so ein Wochenende verlangt wird.

Präsidium: Wenn auch andere Debattiergruppen an Hochschulen angesiedelt sind, können die sich dann nicht bei ihren VS um Gelder bemühen?

Debattierclub Freiburg: Das ist ein sehr großer Aufwand, da diese Turniere quasi jedes Wochenende stattfinden.

Vorstand: Könnt ihr das Mensaessen nicht unoffensichtlich über die Karten der Helfenden machen?

Debattierclub Freiburg: Die Mensa sagt ausdrücklich man muss reservieren und wir wollen nicht riskieren dass sie uns rauswerfen.

SfP: Man darf immer Freundespersonen mit einladen, gebt die Karten doch nach hinten durch.

Debattierclub Freiburg: Essensmäßig kommen wir wirklich mit sehr wenig durch. Es besteht die Gefahr, nicht reingelassen zu werden und unseren Teilnehmenden kein Essen anbieten zu können. Wir wollen es uns nicht mit der Mensa verscherzten. Letztendlich nehmen wir sonst auch dem SWFR das Geld aus der Tasche das eigentlich für Freiburger Studierende eingesetzt werden soll.

Vorstand: Letztendlich ist der Stura dafür da, Geld zu verteilen und das sollten wir auch tun.

TF: Es kommt ja noch ein zweiter Antrag über viel Geld. Wie lange dauert das Quartal noch, laufen wir Gefahr zu viel auszugeben?

Präsidium: Es läuft noch bis Ende Juni.

Vorstand: Es gibt auch generell immer die Möglichkeit Umwidmungsanträge zu stellen.

Präsidium: Wobei ich mir nicht sicher bin, ob das aus allen Töpfen möglich ist.

Geschichte: Ist es möglich zeitnah herumzuschicken inwiefern eine Umwidmung in den Gruppenunterstützungstopf möglich ist, da dies ja zukünftige Finanzanträge beeinflussen würde?

Vorstand: Ja.

SfP: Ja ich habe jetzt viel gehatet und gesagt es geht günstiger, aber es ist auch toll, das ihr das macht.

2.) Public Climate School (Students for Future)

Beantragt sind **3.000,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.512,50€ von 11.000,00€** für dieses **Quartal (1. Quartal 25/26)**.

SfP: Ihr habt gesagt, dass noch zwei andere Anträge die laufen. Was passiert, wenn die nicht genehmigt werden?

Students for Future: Dann werden wir die Ausgaben intern verteilen und auffangen. Aber wir gehen nicht davon aus, dass die Anträge scheitern.

Geschichte: Ihr habt gesagt, das Geld aus dem Fond für die Woche ausgehen wird und nicht für das Konzert. Wenn man diese Mittel aber von allen Ausgaben abzieht gibt es immer noch Kosten, wenn ich das richtig gerechnet habe?

Students for Future: Ich glaube das kommt dadurch zu Stande, dass da bereits alle Gelder aufgelistet sind, die wir für die Woche zahlen. Wir wollten nur klarstellen, dass die Mittel, für die wir den Antrag an den Stura stellen, nicht für die Woche, sondern für das Konzert ausgegeben werden.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Fragebogen "Jung, akademisch, prekär" verteilen (Referat für stud. Beschäftigte)

Der Antrag wird vorgestellt.

Jura: Ist das Rektorat wirklich die einzige Stelle oder könnte man es auch über den SCS laufen lassen?

Referat für stud. Beschäftigte: Das wäre sehr spontan aber eine Möglichkeit, danke. Ich würde einen Änderungsantrag annehmen, gleichzeitig an beide Stellen zu schreiben.

Antrag wird leicht angepasst.

2) Beschluss zur Vergabe des SVB 2026 (SVB-Gremium)

Der Antrag wird vorgestellt.

SfP: Nachfrage zum Antrag von letzter Woche – Was würde sich das SVB-Gremium wünschen?

SVB-Gremium: Also wir würden uns wünschen, dass ihr dem Antrag zustimmt.

SfP: Danke.

SVB-Gremium: Eilantrag damit die Wettbewerbsausschreibung bald stattfinden kann und auch die dezentralen Mittel so bald wie möglich die Fachschaften erreichen.

Keine Gegenrede

Abstimmungsergebnis:

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Beschluss zur Vegabe des SVB
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Beschluss zur Vegabe des SVB	100.00
2	Nein	

Der SVB-Antrag wurde angenommen

TOP 5 **Recap, Termine und Sonstiges**

1) ***Stura-Wahlen***

Wahlvorschläge können von Dienstag, 20. Mai 2025, 10:00 Uhr bis Dienstag, 27. Mai 2025, 14.00 Uhr eingereicht werden.

Die **Wahlen** finden von **Dienstag, 24.06.2025, 12:00 Uhr bis Montag, 30.06.2025, 12:00 Uhr** als **Online-Wahl** statt.

2) ***Ämter in der VS und der Universität***

Eine Liste mit allen zu besetzenden Ämtern findet ihr unter

<https://www.stura.uni-freiburg.de/mitmachen/ausschreibungen>. Bewerbungen sind per Mail an bewerbung@stura.org zu richten, die entsprechenden Formulare gibt es ebenfalls auf der Stura-Website unter https://www.stura.unifreiburg.de/gremien/studierendenrat/neu_antragsformular_stura

Wir suchen baldmöglichst zwei Mitglieder für den Vorstand, sodass dieser weiterhin gut arbeitsfähig ist. Der jetzige ist mit zwei Mitgliedern nur zur Hälfte besetzt, also bewerbt euch gerne oder spricht Benny und Chris bei Interesse an oder schreibt ihnen an vorstand@stura.org.

Wenn ihr Fragen habt oder euch unsicher seid, ob der Job etwas für euch ist, sprecht uns gerne jederzeit einfach an! Wenn wir die obigen Positionen nicht besetzen können, wird die Arbeit in der VS sehr schwierig oder es kommt zu großen Einschränkungen, was gerade im Hinblick auf unseren Einsatz für und die Durchsetzung von studentischen Interessen äußerst problematisch ist.

Des Weiteren ist die Protokollstelle unbesetzt.

3) Social-Media:

Nachfrage, wer bereit wäre:

- 1. für zukünftige **Instagram-Reels** vor die Kamera zu treten (ansonsten muss es jemand von uns machen)*
- 2. das **Presse-Referat** zu besetzen, gern in Kooperation mit Janna*

Kontakt dafür: Janna (presse@stura.uni-freiburg.de)

Sonstiges:

Nachhaltige Verpflegung an der Universität Freiburg:

Vorstellung der Gruppe Plant Based Universities (PBU) Freiburg einer Gruppe von Studierenden die sich für eine pflanzenbasierte Ernährung an der Universität einsetzt. Uni und SWFR haben sich zur Nachhaltigkeit verpflichtet und der SWFR macht auch einiges, aber wir sind der Meinung, dass noch mehr geht. Wir haben eine Petition und einen Antrag, den wir demnächst stellen werden. Gruppen wie uns, also Teil des PBU Netzwerkes gibt es an mehreren Universitäten und mehrere Unis haben bereits zugestimmt (Graz, London, Cambridge, ...). Wir gehen gerade an verschiedene Strukturen an der Uni ran.

Bio: Wir machen am Freitag eine Party in der Rempart Mensa und es ist wichtig, dass da vor allem Studis kommen. Wir freuen uns.

Präsidium: Es gab vor ein paar Wochen die Frage, ob wir wieder mehr Vernetzung machen können. Ich hab Räume gebucht: an ungeraden Wochen im Innenhof und an geraden Wochen im Konferenzraum.

Altertumswissenschaften: Am Samstag veranstalten wir eine Togaparty in der Vaubar (in der Vauban Studierendensiedlung) um 20 Uhr.

Die Sitzung endet um 19:49 Uhr